

# **Tierschutz** In der Chüngel-Pension, *TA vom 17. 6.*

## **Tiere sind kein Spielzeug.**

Die Überalterung der Mitglieder und der schwindende Nachwuchs des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügelzüchtervereins Zürich wird bekämpft, indem Jugendliche ins Areal des Höckli in Höngg gelockt werden, wo sie ein externes Haustier besitzen dürfen. Auf dem dem TA-Artikel beigegebenen Foto ist schon klar ersichtlich, wie die Chüngel gehalten werden, nämlich in Kastenkäfigen, was ganz klar eine Tierquälerei ist. Kaninchen sind soziale Gruppentiere, und eine artgerechte Haltung ist besonders anspruchsvoll, braucht viel Platz, viel Zeit und viel Fachwissen. Entgegen einem weitverbreiteten Vorurteil eignen sich Kaninchen nicht als Heimtiere. Nun ist auch noch das sogenannte Kanin Hopping der letzte Schrei bei den jungen Züchtern, wo die Chüngeli über Miniaturhindernisse springen müssen. Und an den Meisterschaften ist es üblich, die Tiere an einer Leine zu führen, damit sie nicht unter die Zuschauer flüchten können. Tiere sind kein Spielzeug, und diese zur Unterhaltung zu missbrauchen, ist ethisch nicht vertretbar. Aber anstatt den Jugendlichen den richtigen und bedürfnisgerechten Umgang mit den Tieren zu lernen, werden diese gezielt darauf vorbereitet, das grausame tierquälerische Kaninchenzucht-«Hobby» weiter am Leben zu erhalten.

*Claudia Zeier, Zürich, Vizepräsidentin  
Verein gegen Tierfabriken Schweiz*